



Wie wir arbeiten

Wichtigste Grundlagen unserer Arbeit sind eine Haltung, die auf den **Kinder- und Menschenrechten** beruht, gute **Beziehungsarbeit** und **Bewertungsfreiheit**.

In unseren Projekten leben wir **demokratische Kultur**. Kinder werden in wesentliche Entscheidungen über den Projektverlauf einbezogen. Dafür bieten wir größtmögliche **Transparenz** und **Augenhöhe**.

Offene Auseinandersetzungen lassen sich nicht planen. Wir arbeiten **prozessorientiert** und legen Wert auf **Kontroversität** und sichtbare **Meinungsvielfalt**.

Unsere Projekte richten sich an alle Kinder. Wir arbeiten daher mit diversen Zugängen und einer großen **Methodenvielfalt**.

Wir bearbeiten **komplexe** und **herausfordernde Themen**. Entlastende Phasen mit **Spiel** und **Bewegung** sind daher Teil unserer Konzepte.

Wir verknüpfen politische und historisch-politische Bildung mit **medienpädagogischen Ansätzen**. So können Kinder Erarbeitetes vertiefen und sich in gesellschaftliche Auseinandersetzung mit einbringen.



Ansprechpartner*innen:

Jennifer Zengerling
Johannes Kreye

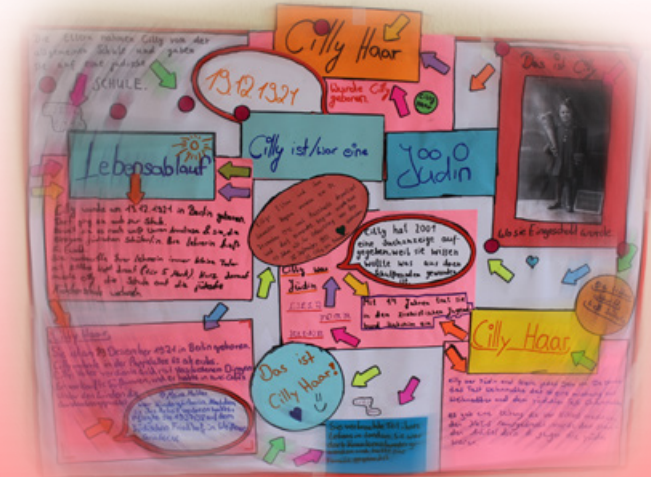
Sie möchten unseren Verein unterstützen?

Kontoinhaber: Schlaglicht e.V.
IBAN: DE61 2305 1030 0510 8667 59
BIC: NOLADE21SHO
(Spenden an den Schlaglicht e.V. sind steuerlich absetzbar.)

Mail: kontakt@schlaglicht-ev.de
Postanschrift: Schlaglicht e.V.
Postfach 35 04 19
10213 Berlin

„Keine Schule, kein Haustier, kein...“

Ein zeithistorisches Projekt zum Leben jüdischer Kinder im Nationalsozialismus für 5. und 6. Klassen



www.schlaglicht-ev.de
www.vimeo.com/schlaglicht
www.facebook.com/schlaglichtev

Schlaglicht e.V.

Emanzipatorische politische Bildung
und Medienpädagogik



Ziele

Die Schüler_innen werden dabei unterstützt, sich dem Thema Nationalsozialismus anzunähern, historisches Wissen anzueignen und dieses in Form einer multimedialen Ausstellung zu präsentieren. Ihnen wird ermöglicht, den eigenen Ort als Ort mit Geschichte wahrzunehmen. Die Schüler_innen erarbeiten sich anhand der Biografien einen empathischen Zugang zu individuellen Lebensgeschichten jüdischer Kinder im Nationalsozialismus. Darüber erschließen sie sich unterschiedliche Perspektiven. Sie stellen Bilder vermeintlich homogener Gruppen in Frage und ergründen individuelle Handlungsmöglichkeiten. Ihre Vorstellungen von Erinnerungskultur werden zugelassen, ihre Ideen werden umgesetzt. Sie werden so in die Lage versetzt, sich am erinnerungspolitischen Diskurs zu beteiligen und sich als Geschichtsvermittler_innen und Multiplikator_innen innerhalb ihrer Altersgruppe zu verstehen.

Zielgruppen

Das Projekt richtet sich primär an 5. bis 6. Klassen, deren Klassenlehrer_innen und Sozialarbeiter_innen. Letztere werden für die thematischen Zugänge der Kinder sensibilisiert und methodisch qualifiziert.

Ablauf

Das Projekt besteht aus mehreren Modulen.

Modul 1:

Allgemeine Annäherung an die Themen Nationalsozialismus und jüdisches Leben. Ausgehend vom eigenen Alltag wird die davon differente historische Zeit erarbeitet. Es werden eine offene Arbeitsatmosphäre etabliert, diffuse Wissensbestände geordnet und Fragen geklärt.

Modul 2:

Exkursion - Der eigene Ort wird - in Kooperation mit lokalen Initiativen und Einrichtungen - als Ort der Geschichte erlebt und erkundet. Ältere Schüler_innen, die bereits zum Thema gearbeitet haben, können mit einbezogen werden.

Modul 3:

Erarbeitung exemplarischer Biographien jüdischer Kinder und Jugendlicher, die zur Zeit des Nationalsozialismus gelebt haben. Kinder erschließen diese über unterschiedliche Erfahrungsweisen und erarbeiten erste Produkte.

Modul 4:

Kinder schreiben in kleinen Gruppen Drehbücher für biographische Erklärfilme und produzieren diese selbstständig.

Modul 5:

Rekapitulation der erarbeiteten Inhalte und Produkte. Die Kinder entwickeln eine Präsentation und führen diese durch. Inwiefern diese Charakter einer Gedenkveranstaltung, Ausstellung oder Filmvorführung hat, hängt von den Ideen und Wünschen der Kinder ab.

Organisatorisches

Dauer:

5 Tage mit je ca. 6 Zeitstunden (Module und Dauer können je nach Kontext und Gruppe, mit der gearbeitet wird, variieren.)

Team:

Das Projekt wird von drei erfahrenen politischen Bildner_innen in einem multiprofessionellen Team durchgeführt.

Ort:

Das Projekt findet außerhalb der Räumlichkeiten der Schule statt.

